



Karate-Do Thüringen



Zeitschrift des Thüringer Karate-Verbands e.V.

Ausgabe I, 2009



Toller Start ins Turnierjahr 2009

Gold, Silber und Bronze beim Champions-Cup in Österreich

Hard/Österreich. Am Samstag, dem 24. Januar konnten sich mehrere Thüringer Karate-Sportler sehr erfolgreich in Szene setzen. In einem hochklassigen internationalen Starterfeld – neun Nationen waren bei dem Turnier gemeldet – zeigten die Karateka aus Waltershausen, Gotha, Hirschberg, Sondershausen, Bad Frankenhausen und Erfurt schon eine gute Frühform.

Am erfolgreichsten präsentierte sich die Athletin Linda Lachmund aus Brotterode, die im Kumite (Freikampf) Einzel Jugend -54kg den ersten und in der Mannschaftswertung mit ihren Team-Kameradinnen Melanie Ulrich und Juliane Wagner den dritten Platz erreichen konnte. Noah Bitsch gelang ebenfalls der Schritt auf das oberste Treppchen. Bei den Senioren -68kg gewann er souverän den Siegerpokal und im Team (Alexander Lang, Enrico Höhne) belegte er ebenfalls Rang drei. Überzeugende Kämpfe im Kumite zeigten zudem Christian Grüner (-84kg), Andre Beck (-75kg), Christoph Genau (-67kg) und Dennis Bolduan (-62kg). Alle vier Karateka aus dem Landkreis Gotha konnten sich über die Silbermedaille freuen. Ihrem Trainer und Vater Andre Jäkel machte Katharina Jäkel mit ihrer Bronze-Medaille bei den Juniorinnen -54kg ein schönes Neujahrsgeschenk.

Den Schritt auf Siegerpodest verpasste Nico Woyna (Kyffhäuser KD) nur sehr knapp. Er kämpfte in Einzel und Team sehr engagiert und überzeugte mit gutem Auge und schnellen Aktionen.



Im Kata-Bereich konnte Carsten Neumann (Sondershausen) bei den Senioren einen tollen dritten Rang erkämpfen. Max Auffenbauer tat es Steve gleich und konnte sich über eine Bronzemedaille, allerdings im Junioren-Starterfeld freuen.

TKV-Tag 2009 in Erfurt

Am 31. Januar trafen sich über 250 Karateka aus ganz Thüringen in der Erfurter Universitätssporthalle zum Tag des Thüringer Karateverbandes. Aus einem umfangreichen Trainingsangebot fiel die Auswahl schwer. Von Kumite, Selbstverteidigung über Kata und spezielles Training für die Kleinsten bot das Programm etwas für jeden. Neben dem Training fanden diverse Workshops und Veranstaltungen rund um die Themen Karate, Wettkampf und Vereinswesen statt. Vielen Dank an die Trainer und Referenten! *Mandy Biskup*





Zwei Mal 5. Platz für Thüringer Karateka

Jugend und Junioren-EM und U21 Europacup in Paris

Vom 30. Januar bis zum 1. Februar fanden in Paris die Jugend- und Junioren-Europameisterschaften und der U21 Europacup statt. Insgesamt nahmen 777 Sportler aus 45 Nationen an den Wettkämpfen im Stade Pierre de Coubertin teil. Mitten im bunt gemischten Starterfeld war natürlich auch eine hochkarätige DKV-Auswahl, wobei insgesamt sieben Thüringer Sportler für die Wettkämpfe nominiert wurden. Seinen ersten Einsatz auf Europäischer Ebene hatte der Kumite-Bundesjugendtrainer und Thüringer Landestrainer Klaus Bitsch mit seinem Kader. Des weiteren reiste der Thüringer Kata-Landestrainer Andreas Kollack mit nach Paris, um seine Sportler an der Kampffläche zu unterstützen.

Kata:

Im Kata-Einzel der Junioren gewann Florian Genau (USV Erfurt/Bushido Waltershausen) seine ersten zwei Runden souverän gegen Rotlin aus Malta und Hooper aus Wales. Im dritten Durchgang unterlag der Thüringer aber gegen Debecenyi aus der Tschechischen Republik. Schade, so kurz vorm Halbfinale. Die Trostrunde blieb ihm ebenfalls verwehrt, da der Tscheche gegen den späteren Sieger Geoffrey aus Frankreich unterlag. Zusammen mit Lars Rummel und Philip Jüttner ging Florian mit dem Kata-Team an den Start. Die erste Runde

gewannen sie klar gegen die Schweizer Auswahl mit 5:0, mussten aber dann eine 1:4-Niederlage gegen Russland einstecken. In der Trostrunde verloren die drei deutschen Herren sehr knapp mit 2:3 gegen die Türkei. Somit belegte das deutsche Junioren-Team Rang 7. Nach Siegen über Stratu aus Moldawien und Ehm aus der Schweiz verlor die Thüringerin Denise Pawlowsky (USV Erfurt) sehr umstritten gegen die spätere Finalistin Feracci aus Frankreich. In der Trostrunde gewann die Erfurterin gegen Bulatovi aus Montenegro, verlor aber in der Begegnung um Bronze gegen eine Tschechin. So richtig konnte sich Denise über Platz 5 nicht freuen, wäre an diesem Tag wirklich der Weg auf das Siegerpodest möglich gewesen.

Kumite Junioren und U21:

Im Junioren Kumite männlich -61kg unterlag Dennis Bolduan (Nippon Gotha) leider in der ersten Runde gegen Kok aus der Türkei. Dennis hatte, trotz starkem Kampfgeist, am Ende mit 1:2 das Nachsehen. Die Waltershäuserin Linda Schmidt (Junioren Kumite weiblich -59kg) verlor ebenfalls knapp gegen Troha aus Slowenien mit 3:4. Erster Gegner von Falk Kelbassa in der Klasse U 21 -68kg war Saranchuk aus der Ukraine. Der Gothaer siegte mit einer sehr konzentrierten Leistung mit 5:2. Als nächstes stand ihm ein kroati-

scher Kämpfer gegenüber. Trotz starkem Anfang und 3:0-Führung musste er sich aber dann gegen Soic mit 3:7 geschlagen geben

Jana Bitsch konnte trotz einer sehr kämpferischen Einstellung ihren Titel vom Vorjahr nicht wiederholen. In der Klasse Kumite weiblich U 21 -60kg begann Jana furios und gewann mit 5:1 gegen Boyle/Schottland. In der zweiten Runde, nach 2:2 in der regulären Kampfzeit, unterlag Jana nach einem 1-minütigen Krimi mit 0:3 gegen die spätere Europacup-Siegerin Ferrer Garcia aus Spanien im Sai Shiai. In der Trostrunde besiegte die Waltershäuserin eine Athletin aus England klar mit 3:0. Im Kampf um Platz 3, gegen die Serbin Milenkovic, verlor Jana sehr unglücklich mit 0:3, wobei ihre Gegnerin nur Punkte wegen Verwarnungen bekam. Das bedeutete für Jana nur einen undankbaren 5. Platz. Auch Peter Friedensohn vom Ken Budo-Heiligenstadt (Kumite Herren +78kg) blieb trotz guter Leistungen in den Vorkämpfen auch in der Trostrunde der Weg zu Bronze verwehrt.

Silber für Deutschland: Kata Einzel Kadetten: Jasmin Bleul (Judokan Frankfurt)

Bronze für das DKV-Team: Kumite Einzel Kadetten -54 kg Katharina Maichle KD Gammertingen)

Christian Grüner



Thüringer Vize-Europameister

Europameisterschaft in Zagreb

Die 44. Europameisterschaft der Leistungsklasse fand vom 8. bis 10. Mai 2009 in Zagreb, Kroatien statt. Der erste Tag brachte für Christian Grüner vom Bushido Waltershausen einen 5. Platz. Er musste sich leider in der Trostrunde Atayev geschlagen geben. Am Samstag ging dann das Thüringer Kata-Team Sabine Schneider, Franziska Krieg und Denise Pawlowsky vom USV Erfurt an den Start. Für das Team von Landestrainer Andreas Kolleck lief es glänzend. Mit der Unsu

besiegten sie die Gastgeber aus Kroatien und setzten sich mit der Goju-shiho-Sho gegen das serbische Team durch. Erst im Finale mit der Goju-shiho-Dai gingen die Flaggen für die Konkurrentinnen aus Spanien hoch. Herzlichen Glückwunsch zum Vize-Europameister! Für Noah Bitsch vom Bushido Waltershausen lief es beim Kumite -67kg leider nicht so glatt. Er unterlag nach Kampfrichterentscheid nach Verlängerung unglücklich gegen Griechenland. *Mandy Biskup*





Europameisterschaft der Regionen in Madrid



Am 30. Mai 2009 fand die Europameisterschaft der Regionen in Madrid/Spanien statt. Auch das Thüringer Kata Team mit Sabine Schneider, Franziska Krieg und Denise Pawlowsky sowie Heim- und Landestrainer Andreas Kolleck begaben sich auf die Reise zu diesem hochrangigen Turnier. Mit großen Erwartungen und sehr viel Trainingsfleiß gingen die Mädels an den Start. In den Vorrunden besiegten sie souverän die Teams aus Kroatien und Spanien mit den Katas Jion, Gojoshiho-sho und Unsu. Das Finale war sicher und die Leistungen von den Vorjahren (2006 - 2008 immer 3. Platz) übertroffen. Finalgegner war natürlich Spanien. Die spanische Mannschaft trat in ähnlicher Besetzung wie zur EM in Kroatien auf. Sabine, Franziska und Denise waren sehr motiviert. Sie zeigten eine fehlerfreie und sehr dynamische Gojushiho-dai mit der dazugehörigen Bunkai. Leider reichte es nicht zum Sieg. Das Thüringer Team wurde nun zum zweiten Mal im Jahr 2009 Vize-Europameister. Herzlichen Glückwunsch! Andreas Kolleck war über das Abschneiden seiner Mädels sehr erfreut. *Bericht: Sabine Schneider, Fotos: Melanie Müller*





Erfolgreiche Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften in Bergisch-Gladbach

Thüringen erkämpft dreimal Gold

Mit jeweils drei Gold-, Silber- und Bronzemedailles im Gepäck kehrten die Karate-Youngster aus Thüringen von den Deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren zurück. Über 600 Teilnehmer aus allen 15 Bundesländern nahmen an dem wichtigsten nationalen Nachwuchswettkampf, der am 13. und 14. Juni stattfand, teil.

In spannenden und hochklassigen Kata- und Kumite-Begegnungen zeigten die Schützlinge der Thüringer Landestrainer Andreas Kolleck und Klaus

Bitsch, dass sich die intensive Vorbereitung der letzten Wochen und Monate gelohnt hatte.

Zwei Titel im Kumite Einzel:

Besonders meisterlich präsentierten sich am Samstag Marvin Rockstroh in der Kategorie Kumite Jugend -70kg und Ludwig Schwerdt in der Klasse Kumite Jugend -57kg. Beide sicherten sich nach jeweils drei gewonnenen Vorrunden-Begegnungen souverän das Ticket für das Finale. Ludwig Schwerdt vom Karateverein Nippon Gotha machte es



dann gegen Tohan Öztürk aus Berlin wirklich spannend. Bis zum Ende der regulären Kampfzeit stand es 5:5, doch in der Verlängerung sicherte er sich mit zwei blitzschnellen Armtechniken den Deutschen Meistertitel. Marvin Rockstroh musste sich in seiner Begegnung mit einem Kontrahenten aus Kassel auseinandersetzen. Der junge Mann vom Bushido Waltershausen konnte, sehr zur Freude aller Thüringer Fans, seinen Finalkampf gegen Herbert Echter souverän mit 3:0 für sich entscheiden.



Die Kata-Platzierungen:

Die beiden Kata-Jungen-Teams vom USV Erfurt hätten beide auch eine Medaille verdient gehabt. Nach toller Leistung in den Vorrunden mussten sie sich jeweils gegen die beiden Finalisten KG Frankfurt/Nied bzw. Kenpokai Ludwigshafen geschlagen geben. Am Ende erreichten die Schützlinge von Andreas Kolleck einen sehr guten fünften Platz. Auch in den Einzel-Wettkämpfen konnten die Thüringer Kata-Starter und Starterinnen trotz sehr guter Leistungen nicht den letzten Schritt bis auf das Podium schaffen. Die hoffnungsvollen Sportler aus der Thüringer Talentschmiede werden aber sicher spätestens bei der nächsten Deutschen Meisterschaft schon wieder für Furore und Medaillen sorgen.

Thüringer Silbermedaillen

Jessy Neumann (Budokan Altenburg), Kumite Jugend Mädchen -47kg, Linda Schmidt und Linda Lachmund (beide Bushido Waltershausen), Kumite Mädchen Junioren + 59kg und -59kg erreichten in ihren Kategorien einen hervorragenden zweiten Platz. Bei dem Thüringer Trio war der Deutsche Meistertitel zum Greifen nah, doch die Kämpferinnen hatten gegen die Konkurrenz aus Baden-Württemberg und Berlin sehr, sehr knapp das Nachsehen. Die Plätze auf dem Treppchen komplettierten Christoph Genau aus Waltershausen (Kumite Junioren -68kg) und Dennis Bolduan (Kumite Junioren -63kg) aus Gotha mit Rang drei.

Toller Team-Erfolg

Am zweiten Tag der Deutschen Meisterschaften knallten dann die Sektkorben beim Waltershäuser Erfolgstrainer Klaus Bitsch. Zum dritten Mal erkämpfte sich sein Damen-Team Linda Schmidt, Jana Bitsch, Lisa Ludewig und Melanie Ulrich den Mannschaftssieg. Nach Erfolgen über Baden-Württemberg II, Hessen und Bayern konnte die Bushido-Mädchen auch nicht das erste Baden-Württemberger Team stoppen. Nach einem 5:3 Sieg von Jana Bitsch über die EM-Dritte Katharina Maichle und zwei Unentschieden von Lisa Ludewig und Linda Schmidt war das Titel-Triple perfekt. Die Bronzemedaille des Jungen-Teams mit Christoph Genau, Dennis Bolduan, Arne Streibel und Max Kellner rundete eine hervorragende Mannschaftsleistung bei den Deutschen Meisterschaften ab. *Christian Grüner*

Weitere Platzierungen:

Linda Bieling - Bushido Waltershausen (Kumite Mädchen Junioren +59kg) 5. Platz

Lukas Langenbahn - Kyffhäuser KD (Kumite Jungen Jugend +70kg) 7. Platz

Steven Podrasil - KK Hohenleuben (Kumite Jungen Jugend -45kg) 5. Platz

Kumite Team Mädchen - Bushido Waltershausen 7. Platz

Franz Streit - SSK Jena (Kumite Jungen Jugend-63kg) 5. Platz

Hans Streit - SSK Jena (Kumite Jungen Jugend-70kg) 5. Platz

Bilder von den Deutschen Meisterschaften unter www.karate.de sowie unter christian-gruener.de

2. Thüringer Sound-Karate-Turnier in Erfurt-Vieselbach

Am 18. April 2009 fand das 2. Thüringer Sound-Karate-Turnier statt. Schon kurz nach den letzten Vorbereitungen reisten die ersten Wettkämpfer bereits an. Pünktlich um 09:00 Uhr wurde dann das Turnier eröffnet. Nach einer kurzen Erläuterung zum organisatorischen Ablauf begannen als erstes die jüngsten der Wettkämpfer von 3 bis 8 Jahre mit den Parcours. Natürlich versuchten alle Kinder ihre Bestzeit zu laufen. Nach Beendigung der Parcours-Läufe ging es für die Kleinen auch schon nahtlos zum Kumite über.



Einige von ihnen boten bei dieser Disziplin und in den einzelnen Jahrgängen schon wahre Leistungen. Denn es hieß, so viele Arm- und Beintechniken in der Bewegung und nach festgelegter Zeit am Ball zu zeigen. Ausschlag gebend für die Kampfrichter war nicht nur die Vielzahl der gezeigten Techniken, sondern auch, dass alle Kämpfer ein gutes Distanzgefühl zum Ball bewiesen. Wurde dieser berührt, erfolgte durch den Hauptkampfrichter eine Ermahnung. Hervorragende Leistungen zeigten dabei auch die Wettkämpfer aus Apolda, Chemnitz und Gotha. Bei einigen von ihnen konnte man erkennen, dass sie ihre kämpferischen Erfahrungen bereits durch andere Wettkämpfe gesammelt hatten und dies zeigten. Direkt danach begannen dann die letzten Wettkämpfe der 3- bis 8-Jährigen in der Disziplin, den 4er Blöcken. Auch dabei zeigten schon manche der kleinen Karatekas ihr Können. Durch den Vereinsvorsitzenden des KDCE Frank Sattler wurde dann zusammen mit der Organisationsleitung für dieses Turnier die Siegerehrung der 3- bis 8-Jährigen Karatekas vorgenommen. Nach der Mittagspause waren auch schon wie geplant, die nächsten Wettkämpfe der zweiten Gruppe, der 9- bis 13-Jährigen Kinder an der Reihe. Analog der Reihenfolge und wie bei den ersten vorangegangenen Wettkämpfen der Kleinen, begannen auch sie mit den Parcours. Nach den Parcours-Läufen ging es ebenfalls bei ihnen gleich mit dem Kumite am Ball weiter.

Zum Schluss strengten sie sich noch einmal an, um ebenfalls bei den 4er Blöcken gute und saubere Techniken zu zeigen. Natürlich konnten auch sie sich aussuchen, ob sie ihre 4er Blöcke mit oder ohne Musik vorführten. Am Ende der Wettkämpfe wurden auch einige von ihnen für ihre im Einzelnen belegten Plätze durch den Vereinsvorsitzenden ausgezeichnet. Genau wie bei den jüngeren Kindern, kam es ebenfalls bei den 9- bis 13-Jährigen vor, dass sie gleich mehrmals auf das Siebertreppchen steigen durften. *Klaus-Peter Piele* - *Chikara-Club-Erfurt*



Die Thüringer Karate-Metropole lud ein

Pfingst-Event in Waltershausen

Aus ganz Deutschland, vom Allgäu bis aus Schleswig-Holstein strömten vom 29. Mai bis zum 1. Juni Karateka in die Thüringer Karate-Metropole Waltershausen um an einem Lehrgang der Spitzenklasse teil zu nehmen. Für die Gäste, egal ob 3 oder 63 Jahre alt, hatte sich die Reise nach Thüringen mehr als gelohnt.

An erster Stelle stand die nunmehr dritte Auflage des Karate-Events für hervorragendes Training und erstklassige Referenten. Vom Breitensportler bis zum aktiven Wettkämpfer, in den insgesamt 61 Trainingseinheiten wurde für alle ein breites Spektrum an Karate-Training angeboten. Jeder Teilnehmer konnte sich seinen eigenen Trainingsplan nach persönlichen Vorlieben zusammenstellen und von dem Können der insgesamt 15 Top-Trainer profitieren. Vermittelt wurden die Inhalte von absoluten Meistern ihrer Zunft, allen Voran die beiden Kumite-Bundestrainer Thomas Nitschmann (Kumite Damen) und, Klaus Bitsch (Kumite Jugend) geleitet. Extra aus Madrid mit einer Silbermedaille im Gepäck bei den EM der Regionen, kamen der Thüringer Landestrainer

Andreas Kolleck und seine Top-Athletin Sabine Schneider zum Training eingeflogen. Sie wussten die Teilnehmer beim Kata-Spezial ebenso zu begeistern wie Jürgen Kestner im SV-Spezial. Jürgen feierte seine Premiere beim Pfingst-Event, doch man hatte bei dem DKV-Selbstverteidigungs-Spezialist das Gefühl als wäre er schon immer dabei gewesen. Kein Wunder also, dass die Turnhallen und der Zeltplatz in Waltershausen fast aus allen Nähten platzten.

Ganz speziell für den Karate-Nachwuchs fand parallel zum Event ein Kinder-Erlebnis-Wochenende statt, an welchem über 80 Kinder von 7-14 Jahren teilnahmen. Neben Karate-Training wurden die Kids rund um die Uhr betreut, bei Teilnehmer-Turnieren, Spielen und Wettbewerben waren sie stets sportlich sinnvoll beschäftigt.

Das wichtigste Merkmal des Pfingst-Events war, dass der Lehrgang auch über das Training hinaus, noch viel mehr zu bieten hatte. „Das Gesamtpaket, also nicht nur die Zeit im Karate-Gi, sondern die Gemeinschaft und der enge Kontakt zwischen Trainern und Teilnehmern außerhalb der Turnhalle

ist einzigartig“ bemerkte Klaus Bitsch am Rande Pfingst-Events zufrieden.

Die Atmosphäre, ob im gemeinsamen Training, auf dem Campingplatz oder am abendlichen Lagerfeuer machte die vier Tage in Waltershausen zu etwas Besonderem. Am Samstag-Abend kam in der Drei-Felder-Halle, beim Vergleichskampf der Karate-Verbände Thüringen und Bayern, schon dann fast WM-Stimmung auf. Dass die Gastgeber vor großem Publikum knapp gewinnen konnten, spielte letzten Endes keine so wichtige Rolle. Denn bei der großen Open-Air-Abschlussfeier am Sonntag-Abend wurde dann zusammen bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und der Lehrgang auf feierliche Art und Weise abgeschlossen.

Spätestens im kommenden Jahr, zur vierten Auflage des Pfingst-Events, werden sich alle Teilnehmer wieder treffen. Dann wird mit Efthimios Karamitsos ein weiterer absoluter Top-Trainer mit dabei sein. *Christian Grüner*



Eröffnung des Landesleistungszentrum Karate

Sportzentrum Bushido Eisenach



Am 17.01.2009 war es soweit. Von 13.00 - 18.00 Uhr war ein großes Karatefest in Eisenach im Gange. Nach Umbauarbeiten und neuer Raumgestaltung ist ein tolles Dojo entstanden. Die Räumlichkeiten sowie das Platzangebot lassen keine Wünsche offen. Dank vieler ehrenamtlicher Helfer wurde der Zeitplan des Umbaus eingehalten. Ab 13.00 Uhr gab es Vorführungen.

Die Darbietungen wurden vom Landes- und Bundestrainer Klaus Bitsch moderiert. Angefangen mit unseren Jüngsten, die gerade 3 Jahre sind, konnte der Zuschauer über die Mittel- und Oberstufe, bis hin zu den Erwachsenen den Werdegang eines Karatekas verfolgen. Alle zeigten den zahlreichen erschienenen Gästen ihr Können. Extra angereist war der Bundeskader,

deren Mitglieder mit ihren Vorführungen die Zuschauer beeindruckten.

Jetzt können sich die Karatekas mit ihren Trainern Klaus Bitsch und Florian Genau optimal auf die bevorstehenden Turniere vorbereiten.

Für das leibliche Wohl war bestens und kostenfrei gesorgt. Viele Eltern hatten Kuchen gebacken. Dieser wurde mit einer Tasse Kaffee oder Softgetränken genossen. Dabei entstanden auch die ersten intensiven Gespräche der Gäste mit dem Trainer- und Helferteam über den Verein. Für die Kinder gab es Glücksradfahren, Luftballonweitfliegen und eine Tombola. Hier gewann Kilian Fischer aus Eisenach den Hauptpreis - ein halbes Jahr kostenfreies Training im neuen Landesleistungszentrum. Der Sieger des Luftballonweitfliegens wurde noch nicht ermittelt. Hier gibt es noch Preise zu gewinnen.

Die Begeisterung der Zuschauer war riesig. Dass sich das neue Landesleistungszentrum Karate, das Sportzentrum Bushido Eisenach mit seinem Trainer- und Helferteam im richtigen Licht zeigt, bekunden die Neuanmeldungen im Verein.

Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die vielen HelferInnen im Vorder- und Hintergrund!

Danprüfungen in Erfurt

Am 30.01.2009, dem Vorabend des TKV-Tages, fand im Chikara Club eine stilrichtungsoffene Danprüfung statt. Angetreten waren Karateka aus Thüringen und Bayern. Unter den gestrengen Augen der Prüfer Frank Sattler und Hans-Josef Müller bestanden alle.

Wir gratulieren aus unserem Dojo:

Zum 1. Dan: Sarah Köhler, Jens Papenroth und Robert Engler

Zum 2. Dan: Peter Krull

Außerdem gelten unsere Glückwünsche:

Zum 1. Dan: Katja Bosse aus Arnstadt

Zum 2. Dan: Isabel Engelhaupt und Carsten Schnieke aus Arnstadt; Bettina Schirmer und Steffen Schröter aus Apolda; Johannes Franz aus Langenpörszelten





500 Aktive bei der Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse in Erfurt

Thüringer Gastgeber räumen ab

Zum zweiten Mal in Folge waren der USV Erfurt und der Thüringer Karateverband Gastgeber für die Deutsche Karatemeisterschaft der Leistungsklasse. Am 28. und 29. März fand sich die deutsche Karate-Elite in der Erfurter Leichtathletikhalle ein. Am Samstag setzten sich Sabine Schneider, Franziska Krieg und Denise Pawlowsky vom USV Erfurt im Finale mit einer überzeugenden Unsu gegen die Damen vom Sankaku Meimsheim aus Baden-Württemberg durch und verteidigten ihren Deutschen Meistertitel im Team souverän mit 5:0. Das Herrenteam Kata scheiterte leider am späteren Sieger Judokan Frankfurt und unterlag in der Trostrunde mit 3:2 nur knapp. Im Kata Einzel am Sonntag konnte Sabine Schneider in einem packenden und knappen Finale ihren Titel erneut verteidigen. Sie gewann mit ihrer Goju Shiho-Dai mit 3:2 gegen Sabrina Haas vom SC Judokan Frankfurt. Franziska Krieg konnte sich leider im Halbfinale gegen Sabrina Haas nicht durchsetzen, erkämpfte sich jedoch in der Trostrunde den 3. Platz. Auch im Kumite glänzten die Thüringer Athleten. Jana Bitsch vom Bushido Waltershausen besiegte ihre Gegnerin Ulrike Öckl im Finale Kumite -55kg mit 3:2. Das Thüringer Finale der Herren -67kg zwischen Noah Bitsch, Bushido Waltershausen und Fabian Kunze, Nippon Gotha konnte Noah klar für sich entscheiden. Christian Grüner konnte sich im Finale -84kg gegen Heinrich Leistenschneider durchsetzen. Steve Neumann, USV Erfurt sicherte sich in der Trostrunde im Kumite -60kg die Bronzemedaille. Das Kumite-Damenteam vom Bushido Waltershausen unterlag erst im Finale dem Team von Banzai Berlin mit einem knappen 2:1. Die Herren vom Bushido Waltershausen setzten sich Im Finale gegen den MTV Ludwigsburg durch.

Sechs Deutsche Meistertitel, zwei Vizemeister und dreimal Bronze für Thüringen, 1. Platz in der Länderwertung, dazu eine volle Halle mit toller Stimmung machten aus dem Meisterschaftswochenende eine rundum gelungene Veranstaltung. An dieser Stelle auch ein großen Dankeschön an die vielen Helfer. *Mandy Biskup*



Deutsche Meisterschaft für Menschen mit Behinderungen

Zusammen mit der Deutschen Meisterschaft der Leistungsklasse fand am 28. März in Erfurt zum zweiten Mal die Karatemeisterschaft für Menschen mit Behinderungen statt. 18 Sportlerinnen und Sportler traten in den verschiedenen Disziplinen Geistig Behinderte, Rollstuhlkarate Damen und Herren, Sehbehinderte, Unterschenkelamputierte, Psychisch Behinderte und Cerebralparese an. Die Leistungen waren beachtlich und wurden mit viel Applaus belohnt.

Thüringer Karateka konnten sich über eine Gold- und eine Bronzemedaille freuen. Sven Baum vom 1. Karateverein Erfurt erkämpfte sich in der Kategorie Rollstuhlkarate Herren die Goldmedaille. Frank Hofmann, ebenfalls vom 1. Karateverein Erfurt belegte in derselben Disziplin den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch! *Mandy Biskup*

Sportassistentenausbildung in Arnstadt

Vom 24. - 25.04.2009 führte der Thüringer Karate Verband e.V. unter Leitung seines Jugend- und Schulsportreferenten Vico Köhler im Neideckgymnasium Arnstadt eine Ausbildungsveranstaltung zum Sportassistenten durch. Die 14 interessierten Teilnehmer stammten hauptsächlich aus dem ortsansässigen Arnstädter Karate Verein, aber auch aus Meuselwitz, Trusetal und Erfurt waren Ausbildungswillige angereist.

In dem umfangreichen Programm wurden zunächst die Strukturen des Deutschen Sports, der Aufbau des TKV sowie dessen Aufgaben im Bereich des Breiten- und Leistungssports behandelt. Anschließend stand das Thema „Training“ auf der Tagesordnung. Neben dem Aufbau einer Trainingseinheit, verschiedenen Lernmethoden und der Jahrestrainingsplanung kam auch das Coaching nicht zu kurz. Da Sport immer mit einem (zu minimierenden) Verletzungsrisiko verbunden ist, wurden auch die Themen Unfallversicherung und Erste Hilfe besprochen, bevor es zum Schluss um die rechtlichen Grundlagen ging.

Natürlich kamen auch aktuelle praxisbezogene Fragen der Teilnehmer

nicht zu kurz.

Quer durch die Veranstaltung verstand es Vico Köhler durch seine lockere und doch professionelle Art und Weise, den Lehrstoff zu vermitteln und die Aufmerksamkeit der Karateka voll und ganz auf die Seminarinhalte zu ziehen. Das war angesichts der Schulungszeiten (16:00 – 22:00 Uhr / 08:30 – 18:00 Uhr) auch nötig. Das Ende der Veranstaltung stand ganz unter dem Motto: „Ohne Fleiß kein Preis“. Vico Köhler kontrollierte das vermittelte Wissen und brachte „alle Köpfe zum Rauchen“ und auch die besten Sportler zum Schwitzen. Doch nach Verkündigung der durchweg positiven Ergebnisse konnten alle, zwar erschöpft, aber mit einem Lächeln hochmotiviert das Seminar beenden. Den frisch gebackenen Sportassistenten

Janine und Sören (Sakura Meuselwitz), Jürgen (Chikara Club Erfurt), Stefan (Bushido Trusetal), Katja, Stefan, Andreas, Markus, Lisa, Bonnie, Sarah, Christoph, Isabel und Thorsten (Karateverein Arnstadt) an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Isabel, Thorsten und der Rest vom KV Arnstadt

Landesmeisterschaft in Sondershausen

Der Karate Kwai Sondershausen war auch in diesem Jahr Ausrichter der Landesmeisterschaften Jugend, Junioren und Senioren. Die Organisation klappte wie immer und der Verein war mit den erreichten Ergebnissen sehr zufrieden. Carsten und Steve Neumann konnten ihre Titel in Kata und Kumite bei den Senioren verteidigen. Silber und Bronze erkämpften Michael Pham, Cedric Klaus und Selina Jung.

Annett Martin

Karate Kwai Sondershausen



...und doch: Jugend im Sport verein(t)!

Bericht vom 14. Sportjugendländertreffen

Der Termin steht in keinem Wettkampfkalender, es gibt keine Preisgelder und man kann auch keine Meistertitel gewinnen. Und trotzdem ist es zur Tradition geworden, sich einmal im Jahr zu treffen...

Bereits zum 14. Mal trafen sich junge Sportlerinnen und Sportler aus den Landessportjugenden Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Bayern zum Sportjugendländertreffen. In diesem Jahr war die Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern ein hervorragender Gastgeber. Sie sorgte in Salem für einen würdigen Rahmen und gab den Teilnehmern die Möglichkeit, sich bei Sport, Spiel und Geselligkeit besser kennenzulernen. Und wirklich: Es kamen durch die geografischen, kulturellen und soziologischen unterschiedlich geprägten Lebensweisen die Teilnehmenden zusammen. Der Abbau von Vorurteilen und Ressentiments - soweit sie bestanden - wurde durch diese Tage in Salem weiter voran getrieben. Übrigens: Die „Belagerung“ Salems sorgte dafür, dass die dortige Einwohnerzahl für kurze Zeit mehr als verdoppelt wurde...



Das thüringische Team reiste mit insgesamt 55 Teilnehmern aus den Sportarten Fußball, Karate, Cheerleading, Handball, Kegeln, Badminton sowie Tischtennis an und stellte die größte Delegation zu diesem Event. Auch der Thüringer Karateverband war vertreten. Der Jugendvorstand der Thüringer Karatejugend um Vico Köhler nutzte diese Veranstaltung, um einige Karatekas auszuzeichnen und um – gerade diese – einmal „in den Urlaub zu schicken“. Nach den Vorschlägen der thüringischen Karatevereine wurden für ihr Engagement in Sachen Karate ausgezeichnet Juliane Wagner, Banzai Hirschberg, Melanie



Ullrich, Bushido Trusetal, Kathy Zschörnig, Kyffhäuser Karate Dojo, Wieland Freyer, Musashi Weimar. Danke! Und: Weiter so!

Nach der Anreise und dem ersten Kennenlernen fand die offizielle Eröffnung mit dem Einmarsch der einzelnen Bundesländer und einer „Fahnenzeremonie“ statt. An diesem Morgen wurde allen zum ersten Mal das gesamte Ausmaß der Teilnehmerzahl bewusst, da alle Teilnehmer auf dem offiziellen Foto Platz haben mussten. Dennoch gelang es, in Rekordzeit 250 Jugendliche und Betreuer auf einem Foto zu arrangieren.

In der Folge veranstaltete man in den einzelnen Sportarten einen kleinen sportlichen Vergleich. Die Sportstätten hierzu waren auf die gesamte Umgebung von Salem verteilt und die Teilnehmer wurden grüppchenweise mit Bussen dorthin gebracht. Es waren insgesamt viele interessante und spannende Begegnungen an diesem Tag zu sehen, der Spaß und das Miteinander war überall zu erkennen und vor allem zu spüren. Die Thüringer Karatekas beendeten ihre Kämpfe allesamt auf dem Siegerpodest.

Am Freitag stand ein Exkursionstag nach Stralsund auf dem Programm. Die Sportjugend der Stadt Stralsund ließ es sich nämlich nicht nehmen, die Teilnehmer des Sportjugendländertreffens zu begrüßen und wartete mit einem Showprogramm auf. Eine Kindertanz- und eine Zirkusgruppe führten ihr aktuelles Repertoire vor. Ein Besuch des Ozeaneums und eine Schifffahrt durch den Hafen rundeten das Programm ab. Wieder zurück in Salem, waren dann 200 Thüringer Rostbratwürste, die von der Thüringer Delegation als Gastgeschenk überbracht wurden, ein willkommener Schmaus.

Am Samstag wurden ganztägig Workshops veranstaltet. Es gab eine große Auswahl zwischen den verschiedensten Workshops, wie z. B. Capoeira, Speedminton, eine Kanutour, Selbstbehauptung, Fechten oder Cocktails mixen, um nur einige zu nennen. Alle Teilnehmer waren voller Begeisterung und die Workshops waren voll besetzt.

Am Abend startete dann die große Abschlussveranstaltung mit den Länderbeiträgen. Das Rahmenprogramm beinhaltete z. B. kleine Theaterstücke, Tanzvorführungen oder Quizze. Ein Höhepunkt der Party war die Präsentation des eigens für diese Veranstaltung gedrehten Films.

Am Sonntagmorgen hieß es dann Abschied nehmen. Nach einem kurzen Frühstück machten sich die Teilnehmer wieder auf dem Nachhauseweg. Mit vielen Eindrücken, tollen Erlebnissen und neu gefundenen Freunden kehrten die Jugendlichen vom Treffen in Salem in ihre Heimatvereine zurück.

Das nächste Sportjugendländertreffen wird im kommenden Jahr im thüringischen Bad Blankenburg stattfinden. Die diesjährigen Teilnehmer waren sich dazu alle einig: „Die Veranstaltung war super und wir würden jederzeit wieder teilnehmen!“

Vico Köhler

DO Seite

SHÔTÔKAN: Der Name von Frank Pelny

	KARA/KÛ	=	leer, Leere
	TE	=	Hand
	DÔ/MICHI	=	Weg
	SHÔ	=	Kieferbaum (SHÔTÔ = Pseudonym von FUNAKOSHI GICHIN)
	TÔ	=	Welle
	KAN	=	Halle, Haus, Gebäude
	RYÛ	=	Schule, Stil

KARATE-DÔ SHÔTÔKAN-RYÛ

„Weg der leeren Hand von der Schule des Gebäudes des Kiefernrauschens“

Diese Bezeichnung wurde erstmals 1940 durch FUNAKOSHI GICHIN selbst formuliert, als er sein DÔJÔ für das „44. Festival der kriegerischen Tugenden“ (BUTOKUSAI) vom 04. - 06. Mai 1940 in KYÔTO mit einer Schulbezeichnung anmelden musste. Später verwies er jedoch ausdrücklich darauf, dass es kein „SHÔTÔKAN-RYÛ“ gibt, sondern nur ein KARATE.

Die Bezeichnung „SHÔTÔ-KAN“ geht auf FUNAKOSHI YOSHITAKA zurück, den dritten Sohn des Altmeisters. Anlässlich der Einweihung des FUNAKOSHI DÔJÔ's am 29. Januar 1939 machte er den Vorschlag, das Schild über dem Haupteingang mit „SHÔTÔ-KAN“ (Das Gebäude von SHÔTÔ) zu beschriften, da „SHÔTÔ“ das Pseudonym seines Vaters war, mit dem er seine Gedichte kennzeichnete.

Seitdem hat es sich eingebürgert, das FUNAKOSHI-KARATE mit „SHÔTÔKAN“ zu bezeichnen.

Unter SHÔTÔKAN-KARATE versteht man heute weltweit allgemein die KARATE-Stilrichtung, die auf das Wirken von FUNAKOSHI GICHIN und seinem dritten Sohn YOSHITAKA (GIGÔ) zurückgeht. Aufgrund seiner Merkmale wird es auch als japanisches KARATE kategorisiert.

Die Merkmale des KARATE-Stils SHÔTÔKAN sind vor allem:

27 KATA, zusammengestellt aus KATA des SHURI-TE, TOMARI-TE & NAHA-TE,

- bevorzugt wird die mittlere Kampfdistanz,
- starkes KIME in der Trefferphase von Techniken,
- lange und kraftvolle Stellungen,
- große Ausholbewegungen,
- hohes Knieanreißen bei Tritttechniken,
- direkte, schneidende Blöcke.

In diesem Artikel wurden Informationen verarbeitet aus:

„SHÔTÔKAN - überlieferte Texte ~ historische Untersuchungen“ von Henning Wütwer, 2007

Gruppierung im TKV RYÛKYÛ KOBUDÔ

www.tesshinkan.eu

Zurzeit erkennen immer mehr Karateka, dass Kobudô eine sinnvolle Bereicherung ihres Karatetrainings darstellen kann, haben sich doch beide Kampfkünste über Jahrhunderte zusammen entwickelt und gegenseitig befruchtet.

In Bayern, Hessen und Berlin gibt es bereits regelmäßige Kobudo-Lehrgänge für Karateka. Von September 2008 bis Februar 2009 fand ein solcher Kurs nun auch erstmalig in Thüringen statt. Ziel des Kurses war es, engagierte Karateka mit dem „Waffen-Karate“ bekannt und ihnen damit auch diesen Bereich der Okinawa-Kampfkunst zugänglich zu machen. Als Kursleiter konnten Frank Pelny (Nordhausen) und Sebastian Edelmann (Halle), beide DKV-Trainer-A und 3. Dan Kobudô, gewonnen werden.

An insgesamt sechs Sonntagen schwitzten die 16 Teilnehmer in Nordhausen beim Üben mit dem Langstock (BÔ), dem Metall-Dreizack (SAI), den Mühlhölzern (TUNFA) und anderer traditioneller Kobudô-Waffen. Jeder Termin begann mit einer theoretischen Einweisung. Im Anschluss erfolgte das Üben von Grundtechniken (KIHON), der ersten KATA und ausgewählter Partnerübungen (KUMITE). Den letzten Kurstermin prägte die Gesamtwiederholung sowie die Möglichkeit, eine KYÛ-Prüfung in der Stilrichtung Ryûkyû Kobudô Tesshinkan abzulegen. Am Ende konnten vier Prüflinge zum Gelbgurt und ein Prüfling zum Rotgurt (= Blaugurt) ihre japanisch-deutsch-sprachige Prüfungsurkunde in Empfang nehmen und werden nun mit dieser Graduierung auf Okinawa registriert. Alle Teilnehmer erhielten ein Lehrgangszertifikat. Da das Echo auf diese komprimierte Einführung in das Ryûkyû Kobudô sehr gut war und auch schon wieder neue Anfragen bestehen, wird es 2009/10 einen zweiten Kurs dieser Art geben. Ausschreibung siehe Seite 14.





琉球古武道哲心館協会

Frank Pelný, Postfach 10 04 02, D - 99724 NORDHAUSEN / GERMANY
 ☎ +49-(0)3631-60 47 36 FAX +49-(0)3631-47 86 83
 E-Mail: kobudo@karate-nordhausen.de
 www.tesshinkan.eu



KOBUDŌ - Grundlagen intensiv 6x6 (6 Termine à 6 Stunden)



Teilnehmer: Der Kurs richtet sich in erster Linie an engagierte Karateka, die damit ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet des „Waffen-Karate“ erweitern können und so für sich und interessierte Vereinskameraden auch diesen Bereich der Okinawa-Kampfkunst zugänglich machen. Durch eine in Zukunft vorgesehene Kobudō-Trainerausbildung wird es möglich, fachkundig eine eigene Kobudō-Gruppe im Verein zu leiten.



Themen: Den Kursteilnehmern werden in komprimierten Lektionen Grundlagen des Ryūkyū Kobudō vermittelt. Neben theoretischen Kenntnissen wird die grundlegende Verwendung von Kobudō-Waffen wie BŌ (Langstock), SAI (Metalldreizack), TUNFA (Schlagholz), vermittelt.

Waffen: Nach Möglichkeit haben die Teilnehmer die Übungswaffen selber zum Kurs mitzubringen, da nur eine kleine Anzahl von Leihwaffen zur Verfügung steht.

Zertifikate: Alle Teilnehmer, die mindestens an fünf Kursen aktiv teilgenommen haben, erhalten ein Zertifikat. Die Teilnehmer haben zum letzten Kurstermin die Möglichkeit, eine Kyū-Prüfung in der Stilrichtung Ryūkyū Kobudō Teshshinkan abzulegen.



Ausbilder:

- * **Frank Pelný**
 - 3. Dan Ryūkyū Kobudō Teshshinkan
 - 3. Dan Gendai Goshin Kōbu-Jutsu
 - 1. Dan Hanbo-Jitsu
 - 5. Dan Shōtōkan-Karate-Dō / Trainer-A

Technischer Direktor des Ryūkyū Kobudō Teshshinkan Kyōkai Europe
 Stilrichtungsreferent Teshshinkan des Kobudo-Kwai Deutschland e.V.
- * **Sebastian Edelmann**
 - 3. Dan Ryūkyū Kobudō Teshshinkan
 - 3. Dan Shōtōkan Karate-Dō / Trainer-A

Präsident des Kobudo-Kwai Deutschland eV

Beide Ausbilder sind seit Jahren persönliche Schüler des Stiloberhauptes des Ryūkyū Kobudō Teshshinkan Kyōkai, Tamayose Hidemi (9. Dan) aus Ozato / Okinawa, reisen selber regelmäßig zu Trainingsaufenthalten nach Okinawa und waren aktive Teilnehmer der „Okinawa Karatedō & Kobudō World Tournament“ 2003 und 2009 auf Okinawa.



Termine: Pro Monat ein Sonntag von 11.00-18.00 Uhr
 2009: 20. September / 25. Oktober / 15. November / 20. Dezember
 2010: 10. Januar / 21. Februar

Ort: Sporthalle der Oberstufe, Humboldt-Gymnasium,
 Blasiistraße 15, 99734 Nordhausen

Kosten: Pro Seminartermin sind Euro 25,00 zu entrichten.

Anmeldung: Schriftlich (auch E-Mail) und verbindlich bis 05. September 2009 an Frank Pelný (siehe Kopfzeile) unter Angabe von:
 * Name, * Adresse, * Telefon, * E-Mail, * Karate-Graduierung, * Verein



Haftung: Haftung jeglicher Art ausgeschlossen!

Erfurt 2009

14. November 09

9:00 Uhr

Leichtathletikhalle

**Deutsche Karate
Meisterschaft der
Schüler**



Impressum

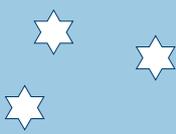
Herausgeber: Thüringer Karateverband e.V. - KoWo - Haus der Vereine, Johannesstraße 2 - 99084 Erfurt - Tel. 0361 5624192
Verantwortlich/Layout: Mandy Biskup, Pressereferentin TKV - Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Druck: Starke Druck & Werbeerzeugnisse Sondershausen - www.starke-druck.eu

Tagungen:

12 - 14 Uhr Samstag, 26.09.2009 Bundes- frauentag mit Marlis Gebbing Ort: Uni Erfurt	12 - 14 Uhr Samstag, 26.09.2009 Treffen der Leistungssport- referenten mit Ralph Masella Ort: Uni Erfurt	12 - 14 Uhr Samstag, 26.09.2009 Treffen der Lehrreferenten mit Rudi Eichert Ort: Uni Erfurt
15 - 18 Uhr Samstag, 26.09.2009 Breitensportreferenten LV Schulsportreferenten LV mit Ulrich Heckhuis Ort: Uni Erfurt	15 - 17 Uhr Samstag, 26.09.2009 Bundes- jugendtag mit Helmut Spitznagel Ort: Uni Erfurt	16.15 - 17.45 Uhr Samstag, 26.09.2009 A-Prüfer Treffen Praxis mit Günar Weichert Ort: Dojo USV Erfurt

Schwerpunktthemen: Kata, Kindertraining, Selbstverteidigung, Selbstbehauptung

Sporthalle Uni Erfurt, Nordhäuserstr. 63 in Erfurt			
Hallenteil 1	Hallenteil 2	Hallenteil 3	Hallenteil 4
09.00 - 10.00 Uhr Training im Schüler- u. Jugendbereich 11-15 Jahre ab 7. Kyu 8-12 Jahre BJT Schahrzad Mansouri + BJT Sigi Hartl		9.00 - 10.00 Uhr Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen Marlis Gebbing	9.00 - 10.00 Uhr Partnerübungen Messerabwehr Rob Zwartjes
10.15 - 11.15 Uhr Kumitetraining für Kinder Individual Kumitetraining bis 14 Jahre BJT Klaus Bitsch		10.15 - 11.15 Uhr Stiloffen Kata Bunkai ab 14 Jahre Fritz Nöpel	10.15 - 11.15 Uhr Selbstverteidigung Sigi Wolf
11.45 Uhr Begrüßung durch Präsidenten Roland Hantzsche			
12.30 - 13.30 Uhr Selbstverteidigung Jürgen Kestner		12.30 - 13.30 Uhr Kata Training ab 4. Kyu BT Efthimios Karamitsos	
13.45 - 14.45 Uhr Distanzen im Kumite Frauen+Männer BT Thomas Nitschmann		13.45 - 14.45 Uhr Irimi, Ausweichen und Nahkampf Rob Zwartjes	13.45 - 14.45 Uhr Kata Jugend ab 4. Kyu Technik Training BJT Sigi Hartl
15.00 - 16.00 Uhr Selbstverteidigung Jürgen Kestner		15.00 - 16.00 Uhr Kata-Training 9. - 5. Kyu BT Efthimios Karamitsos	
16.15 - 17.15 Uhr Kumite Variationstraining BJT Klaus Bitsch		16.15 - 17.15 Uhr Kumitetraining für Kinder Kumite leicht gemacht bis 14 Jahre BT Thomas Nitschmann	16.15 - 17.15 Uhr Bunkai Formen der Heian Katas ab 4. Kyu BJT Schahrzad Mansouri
17.30 - 18.30 Uhr Abschlusstraining für Alle Fritz Nöpel			



**Ab 19.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein
in den Örtlichkeiten des Dojos USV Erfurt**



Dan-Prüfungen Freitag, 25.09.2009

Dojo USV Erfurt, An der Parkharfe in Erfurt	
16.00 - 17.30 Uhr Stiloffen 1. - 6. Dan Rob Zwartjes, Fritz Nöpel, R. Hantzsche, U. Heckhuis	16.00 - 17.30 Uhr Shotokan 1.-4. Dan E. Karamitsos G. Weichert

Kartenvorverkauf
Die Eintrittskarten können bis 2 Wochen vorher in der DKV-Geschäftsstelle gegen Vorkasse bestellt werden. Eine schriftliche Bestellung sendet bitte an: E-Mail: info@karate.de oder Fax 02043 - 29 88 13 Die Karten werden erst nach Zahlungseingang verschickt!